

Thalheim zahlreiche Gratulanten zu einem Empfang des Jubiläumschores gekommen waren, wurde das Festkonzert am 6. Juni 2015 in der Thalheimer Ev.-Luth. Kirche von fast 300 Zuhörern besucht. Unterstützt vom Orchester „Joachim Oelschlegel und Freunde“ sowie der jungen Pianistin Hanna Helbig (9. Klasse Gymnasium Stollberg) boten die 42 Sängerinnen und Sänger ein überwältigendes Konzert. Nach fast 2 Stunden erhoben sich die Zuhörer zum Schlussapplaus von ihren Sitzbänken. Der Beifall wollte kein Ende nehmen.

Der Chor bot u.a. das „Echo“ von Orlando di Lasso, das „Zigeunerleben“ von Robert Schumann, den „Matrosenchor“ aus dem „Fliegenden Holländer“ von Richard Wagner und „Seht am Strauch“ aus der „Verkauften Braut“ von Bedrich Smetana. Weitere Höhepunkte aus den „Jahreszeiten“ von Joseph Haydn, der „Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart sowie dem „Freischütz“ von Carl Maria von Weber ließen das Publikum schon während des Programms immer wieder zu Beifallsstürmen hinreißen.

Moderne Rhythmen zum Schluss des Programms wurden vom Chor auswendig gesungen und animierten das Publikum zum Mitbewegen. Einem festlichen vom Orchester begleiteten Einzug zu Beginn folgte am Schluss ein mit Rosen für alle Jubilare geschmückter musikalischer Auszug. Der dem Konzert folgende Abend wurde zu einer gemeinsamen ausgelassenen Feier genutzt.



Besonders gelungen war auch die vom langjährigen Chormitglied, über viele Jahre tätigem Vorstandsvorsitzenden und jetzigem Ehrenmitglied unseres Chores, Eberhard Börner gefertigte Jubiläumsausgabe einer Chorzeitung. Kurzweilig wurden die 25 Jahre mit ihren Höhepunkten beschrieben.

<http://www.stadtchor-thalheim.de/>

Jubiläen und Feste –

Chor der Leipziger Volkshochschule mit buntem Programm dabei

Christine Damm, LCV

An einem sonnigen Aprilsonntag führte uns der Weg von Leipzig ins schöne Muldental. Anlässlich ihrer 750-Jahrfeier lud die Stadt Colditz zu einem großen Sängertreffen am 26.4.2015 ein. Nahezu 20 Chöre sangen an unterschiedlichsten Auftrittsorten der Stadt. Mit einer abwechslungsreichen Folge von Volkslied bis Gospel brachten wir den Colditzern und ihren Gästen unsere Geburtstags-



Chor der VH Leipzig in Colditz

Foto: Andreas Damm

grüße auf der Bühne am Sophienplatz zu Gehör, was mit viel Beifall honoriert wurde. Die fröhliche und beschwingte Stimmung animierte einige unserer Chorfreunde gleich noch zu ein paar Runden mit dem Kettenkarussell am Festplatz. Am Nachmittag fanden sich hier alle beteiligten Chöre zum großen Gemeinschaftskonzert ein. Den krönenden Abschluss bildete das gemeinsam gesungene Festlied des Colditzers Albert Peter Bräuer, der es auch selbst dirigierte. Bis auf einen kleinen Regenschauer am Ende mein-

te es der Wettergott gut mit uns und ließ dieses zumeist im Freien stattfindende Treffen zu einem schönen Erlebnis werden.

Auf ganz andere Art und Weise würdigten wir das Jubiläum unserer Heimatstadt Leipzig. Einige Sängerinnen und Sänger des Chores bildeten einen Backgroundchor zu dem von Frank Vonthal geschriebenen Song „1000 Jahre Leipzig“. Wir studierten es zusammen ein, eine CD wurde produziert sowie ein Video vor dem Alten Rathaus und an der Leipziger Oper aufgenommen. Die Aufführungen des Liedes zu Leipziger Stadtteilfesten und am Nikolaikirchhof am 7.6.2015 fanden stets viel Zuspruch. Zu der rhythmischen und ins Ohr gehenden Melodie des Refrains sang und klatschte das Publikum meist schon ab der 2. Strophe mit ... „mein Leipzig lob ich mir“.

Schließlich begingen wir mit unserem Sommerkonzert am 26. Juni noch zwei weitere Jubiläen, das 65-jährige Bestehen unseres Chores und die 25-jährige Mitgliedschaft im Leipziger Chorverband. Eigens dazu nahmen wir den Kanon „Singen bringt Freude ins Herz“ in unser Repertoire auf und gaben unserem Konzert das gleichnamige Motto. Unter der musikalischen Leitung von Astryd Cottet bereiteten wir ein vielseitiges Festprogramm vor. Ihr verdankt der Chor nicht nur die Verbesserung der gesanglichen Qualität, sondern durch ihre ansteckend fröhliche Art gewannen wir auch an Ausstrahlung und ließen die Zuhörer unsere Sangesfreude spüren. Innerhalb unseres Sommerkonzerts stellte sich erstmals auch ihr neu gegründeter französischsprachiger Chor „Le Petit Paris“ mit einigen Liedern vor. Zusätzlich bereichert wurde das Programm durch drei wunderschöne Gesangsdarbietungen der aus Paris stammenden Mezzo-Sopranistin. Die Verabschiedung von Herrn Sprink, dem langjährigen Leiter der VHS Leipzig und seine Ernennung zum Ehrenmitglied des Chores, stellten einen weiteren Höhepunkt unseres Konzertabends dar. Mit dem von ihm persönlich gewünschten afrikanischen Gospel „Siyahamba“ verabschiedeten wir uns von einem begeisterten Publikum.

<http://www.chor-leipzig.de>